

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 53 (1982)
Heft: 10

Rubrik: Aus der VSA-Region Aargau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gliederung der Ausbildung

Im 1. und 3. Semester erhält die Kursteilnehmerin die vorbereitende Grundausbildung an der Fachschule.

Das 2. und 4. Semester sind für zielgerichtete Praktiken reserviert.

Der breit gefächerte Ausbildungsstoff gliedert sich in

- allgemeinbildende Fächer
- berufskundliche Fächer
- Wahlpflichtfächer
- Freifächer

Die Fachlehrer in allen Sparten bieten Garantie für eine sorgfältige Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

Die Praktiken sind sorgfältig geplant, sie werden von der Schule gesteuert. Als Praktikumsleiterinnen stehen uns erfahrene Heimleiterinnen mit hauswirtschaftlicher Ausbildung zur Seite, welche die Ziele der Ausbildungsphasen kennen und anstreben.

Wir sind überzeugt, dass dieser Beruf mancher Tochter eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Stellung im Arbeitsleben geben wird.

Für viele Grossbetriebe bedeutet die Heranbildung dieser Berufsleute, welche Verantwortung übernehmen können, eine echte Entlastung.

Detaillierte Auskunft erteilt gerne die Berufs- und Frauenfachschule, Kugelgasse 19, 9000 St. Gallen, Tel. 071 22 75 12.

Aus der VSA-Region Appenzell

Appenzeller Heimleitertag

An einem schönen Augustmorgen traf sich eine ganze Anzahl Heimleiter aus unserem Kanton beim Altersheim Rotenwies in Gais. Auf dem Programm stand eine Wanderung auf den Gäbris und nach der Rückkehr die Besichtigung des Neu- und Umbaus des Altersheims Rotenwies.

Unter der kameradschaftlichen Führung von Heimleiter von Känel wanderte die frohe Schar durch die spätsommerlichen Wiesen und Wälder auf den Gäbris. Ein prima und sorgfältig zubereitetes Mittagessen war Entgelt für das, was das Wetter inzwischen nicht mehr zu halten vermochte. Anstelle des Sonnenscheins zogen sich schwere Gewitterwolken zusammen, ein heftiges Gewitter brach los, und es begann in Strömen zu regnen. Und beim anschliessenden Kaffeeschwätz in der gemütlichen Gaststube liess sich das heraufgezogene Unwetter für eine Weile vergessen. Am frühen Nachmittag kehrten wir nach Gais zurück. Unentwegte zu Fuss im Regen und Nebel, andere mit den angebotenen Fahrgelegenheiten.

Im Altersheim Rotenwies, wo wir zu einer Besichtigung eingeladen waren, führte uns das Heimleiter-Ehepaar Von Känel durch das neu gestaltete Heim. Wohnliche Aufenthaltsräume, eine schöne Eßstube, nette Zimmer für die Bewohner und grosszügig ausgebauten Nutz- und Nebenräume hinterliessen bei uns einen guten Eindruck. In der ganzen Gestaltung des Hauses wurde auch Rücksicht auf manche individuelle Bedürfnisse der betagten Pensionäre genommen. Dazu kommt die gute Führung des Betriebes durch das Ehepaar Von Känel, so dass wir überzeugt sind, dass es den Bewohnern gefällt und sie sich wohl fühlen an dieser Stätte. Auch wir fühlten uns wohl in der Atmosphäre dieses Heimes, besonders nachdem uns zum Abschluss noch ein feines Z'Vesper mit selbstgebackenen Brötli offered wurde.

Wir danken dem Ehepaar Von Känel ganz herzlich, dass sie die grosse Arbeit auf sich genommen haben und mit «Reiseleitung», Betriebsbesichtigung, einem guten Z'Vesper, schönem Blumenschmuck und ganz einfach ihrer Kameradschaftlichkeit zu einem schönen und eindrücklichen Tag beigetragen haben. Wir wünschen Familie Von Känel und der ganzen Hausfamilie viel Freude und Gottes Segen im neuen Haus.
R. H.

Aus der VSA-Region Aargau

Leiterwechsel im «Neuhof»

Ende April 1983 wird mit dem Übertritt in den Ruhestand von Martin und Rosmarie Baumgartner im Pestalozziheim «Neuhof» bei Birr eine Ära von unverwechselbarer Prägung offiziell zum Abschluss kommen. Nach einer Dienstzeit von 35 Jahren hat Heimleiter M. Baumgartner auf den genannten Termin seine Demission eingereicht, tritt vorher aber noch einen vom Arzt verordneten sechsmonatigen Urlaub an, so dass der Wechsel in der Leitung des «Neuhofs» schon Ende Oktober dieses Jahres erfolgt. Der bisherige Stellvertreter, Dr. Heinz Nater, wird, gut vorbereitet, die Nachfolge antreten, während als Adjunkt neu Andreas Hofer, bisher Erziehungsgruppenleiter im «Neuhof», gewählt worden ist.

In einem Schreiben hat Martin Baumgartner, der – wie schon sein Vater – auch dem Zentralvorstand VSA angehörte, sich an die Behörden, Bekannten und Freunde gewandt, in welchem es heißt: «Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen herzlich zu danken. Ohne Ihr Verständnis und Ihr Wohlwollen, ohne Ihre Hilfe und Ihre Unterstützung wäre es mir wohl nicht gelungen, das Amt als Heimleiter so lange auszuüben. Immer wieder konnte ich Ihr Miterleben und Mitempfinden erkennen. Diese Feststellung hat Kräfte freigemacht, ohne welche ich die Aufgabe nicht hätte bewältigen können.

Und für diese Unterstützung danke ich Ihnen herzlich.»

Es wird sich zu einem späteren Zeitpunkt die Gelegenheit zu einer Würdigung des Lebenswerks von Martin und Rosmarie Baumgartner bieten. Hier und jetzt sollen sie beide erst einmal die besten Wünsche des VSA für den bald beginnenden Urlaub entgegennehmen.

Aus der VSA-Region Bern

mr. Rund 2000 Personen benützten anfangs September die Möglichkeit, das Heim auf der Bächtelen in Wabern (Gemeinde Köniz) zu besichtigen. Der Besuchstag wurde durchgeführt, um die Bevölkerung über die Arbeit auf der Bächtelen zu informieren. Wie Heimleiter Hans Nyffeler meinte, kämpft er immer noch gegen eine schwere Hypothek.